

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 200

den 23. Juli 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

Der Gemeinderath von Ermensee,
um dem Bettel und den Früchtendiebstählen auf den
Feldern, während der Erntezeit, der durch das Mehren-
lesen entsteht und durch das Armengesetz vom 11.
Dezember 1819 §. 6 litt. c. verboten, einigermaßen
vorzubeugen,

h a t

Mit Hinsicht auf den §. 258 litt. b. des orga-
nischen Gesetzes,

v e r f ü g t :

- 1) Alles Mehrenlesen im Gemeindefreie Ermensee
sei nur hiesigen Angehörigen erlaubt, hingegen
Nichtangehörigen untersagt.
- 2) Diejenigen Angehörigen, die Mehren auflesen,
dürfen dieses nur auf den Gütern thun, wo
es von den Güterbesitzern erlaubt wird; den-
selben wird aber auch alles Betteln verboten.
- 3) Dieser Beschluß wird durch eine aufzustellende
Polizeiwache gehandhabt, die Fehlbaren aus der
Gemeinde gemiesen und nöthigenfalls in ihre
Heimatsgemeinde transportirt werden.

Ermensee, den 20. Juli 1854.

Namens des Gemeinderathes;

Der Präsident:

Josef Elmiger.

Der Schreiber:

Josef Lang.

1130¹]

1132] 20 Franken Belohnung.

Am 21. Juli, Nachmittags, wurde auf dem Wege
von Goldau nach Rigi-Kulm eine goldene Damen-
Cylinderuhr verloren. Das Nähere im Schweizer-
hof dahier.

339²] Altes Blei wird fortwährend im Spezerei-
laden neben der Wirthschaft zum St. Mauriz auf-
gekauft.

Zu verkaufen:

1131¹] Achten französischen Cognac oder **Eau
de vie Languedoc**, die Flasche à 2 Fr., sowie
vorzüglich guten rothen Weinessig; auch gesunden
Eichelfass; bei

J. B. Kaufmann,
gegenüber dem Falken.



801⁸] Bei Frau Strebel an der Kappel-
gasse Nr. 271 sind Sonnenschirme, gut
seidene, von Fr. 2 à 3 bis 4 Fr. zu kaufen.
Duzendweise bedeutend wohlfeiler.

844²⁰] Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt beim Lit. Publikum sein
Lager von

Limonade gazeuse und gazirter Mineralwasser.

Durch Mitwirkung eines berühmten Chemikers
ist er im Stande, Obige sehr gut zu liefern, und
können nun alle Tage frisch bezogen werden. Die
Preise sind sehr billig.

Ant. Portmann,
Dampfschiffwirth in Luzern.

Zu verleihen:

1037⁷] Auf nächsten Gallentag ist zu verleihen: eine
in hiesiger Stadt wohlgelegene und gut eingerichtete
Brennerei mit besonderer Einrichtung zur Essig-
fabrikation; dabei ein geräumiger Keller mit den
nöthigen leeren Fässern, sowie eine Behausung, be-
stehend in einer Stube, 2 Zimmern und Küche zc.
Dieses alles kann zusammen oder einzeln in Pacht
genommen werden.

Dann wird zum Kaufe angerragen: ein vollstän-
diges in ganz gutem Zustande befindliches Bett mit
Pferdhaar-Matratze und Flaumdecke, einige Kleider-
schränke und 2 Glaskästen. — Zu vernehmen bei
Michael Fleischlin an der Köpfigasse in Luzern.

1104³] Eine Behausung in Nr. 90 äußere Weggis.

1129²] Bei Alois Senn, Optikus, ist auf Mitte
Oktober im Erdgeschos eine große Werkstätte, ein-
gerichtet für einen Messerschmied oder Gürtler, zu
verleihen.

962¹] Von Stunde an oder auf Mitte Oktober
eine Behausung gegen den See, bestehend in Stube,
Nebenzimmer und Küche; auf Verlangen können
noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden, bei
Fr. Jos. Schiffmann.

902¹] Auf Mitte Oktober zwei Zimmer nebst Küche
zu ebener Erde, in Nr. 89 im äußern Weggis.

1099²] **Zu vermietthen:** Auf Gallustag 2 schöne
große Wohnungen, erster und zweiter Stock, Nr. 301
ganz nahe beim Schwanen.

1117⁴] **Zu verleihen:** Auf Gallustag eine Be-
hausung in der innern Weggisgasse Nr. 113.

1115⁴] **Zu vermietthen:** Auf Gallustag eine Be-
hausung zu ebener Erde, bestehend in Stube, zwei
Zimmern, Küche, Holzbehälter, hinter dem Schützen-
haus Nr. 549.

1069⁷] **Zu vermietthen:** Von Stunde an ein mö-
blirtes Zimmer in Nr. 436.